

Ein Urgestein hört auf

Mehr als fünf Jahrzehnte für den Verein.

Von Hieronymus Schneider

Klosterlechfeld Mehr als 50 Jahre, genau 54 Jahre, im Ehrenamt für einen Verein – das ist schon etwas ganz Besonderes. Mit 84 Jahren legte Regina Kopp nun ihre beiden Ämter als Kassenwartin in der Abteilung Turnen und als Zweite Kassenwartin im Hauptverein des TSV Klosterlechfeld nieder. Bei der Jahresversammlung wurde sie von der Abteilungsleiterin Belinda Ostermair und dem Vereinsvorsitzenden Johann Fronius verabschiedet.

Im April 1969 gehörte sie zu den Gründerinnen der Abteilung Turnen, die damals ausschließlich aus Frauen bestand. Sie übernahm

gleich die Abteilungsleitung und hielt als ehrenamtliche Übungsleiterin bis 1981 auch selbst Sportstunden ab. Vier Jahre später trat sie in die zweite Reihe der Abteilungsleitung und übernahm deren Kassenführung. 1979 wurde Regina Kopp auch zur stellvertretenden Kassenwartin des Gesamtvereins TSV Klosterlechfeld ernannt.

In der ganzen Zeit war sie als Turnerin weiter aktiv. Zum Abschied gab es einen Blumenstrauß, denn Regina Kopp's Engagement wurde schon mit den höchsten Ehrungen des Vereins und der Verdienstnadel in Gold mit Kranz des Bayerischen Landessportverbands (BLSV) gewürdigt.



Regina Kopp (Mitte) wurde von Belinda Ostermair und Johann Fronius nach mehr als 50 Jahren im Ehrenamt verabschiedet. Foto: Hieronymus Schneider